

# Cochem-Zell

Fotos, Videos, Berichte auf [www.rhein-zeitung.de/cochem-zell](http://www.rhein-zeitung.de/cochem-zell)

Laubacher Firma in Berlin vorn dabei

Premiere: Den Empfang nach dem Fußball-Champions-League-Finale in Berlin darf die Laubacher Firma „Gorges tent...event“ in ihren VIP-Zelten ausrichten. Seite 12

## Mut wagen: Wirtschaft ist guter Dinge

Neujahrsempfang Vom Treffen des Wirtschaftsforums gehen positive Signale aus – Landrat Schnur: Marina bauen

Von unserem Redaktionsleiter Thomas Brost

**Cochem.** Der Empfang der Wirtschaft ist heutzutage kein langweiliger Branchentreff (mehr), bei dem theoretisiert, filibustert oder belehrt wird. Nein, vom Neujahrstreff der Cochem-Zeller Wirtschaft geht ein Ermutigungssignal an die heimische Wirtschaft aus, peppig und kurzweilig verpackt, nicht minder ernsthaft.

Und in dieser gelösten Atmosphäre gedeihen fruchtbare Gespräche mit Blick aufs Wirtschaften im neuen Jahr – 150 Unternehmer, Kommunalpolitiker und an der Wirtschaft Interessierte haben sie im Cochemer Kapuzinerkloster gepflegt. Zum gewichtigen Teil lag die gute Stimmung wohl am selbst ernannten „Ermutiger“ Johannes Warth, der mit dem willigen Publikum das Frohlocken einstudierte, zum anderen an interessanten Einblicken in die Kreispolitik. So nannte Landrat Manfred Schnur als seinen vordringlichen Herzenswunsch für 2015 die Realisierung des Ferienprojektes Marina Weingarten im Zeller Hamm. „Wenn wir Marina auf den Weg bekämen, würden wir einen Punkt setzen für eine touristische Entwicklung, die für unseren Landkreis so wichtig ist“, sagte Schnur.

Ebendieser Tourismus steht in der Agenda Schnurs ganz oben. Gelingt es, diesen starkzumachen, dann dürfte ein gravierendes Problem leichter zu meistern sein: die demografische Entwicklung, sprich der Bevölkerungsschwund. „Wir



Arne Houben (rechts) moderierte neben seinen Kollegen vom Wirtschaftsforum, Jürgen Wirtz (links) und Madeleine Durand-Noll, den Abend. Und er forderte sogleich neue Konzepte. So könnte er sich ein Industriegebiet vorstellen, das VG-übergreifend auf den Weg gebracht wird. Fotos: Kevin Rühle

sind mittendrin und voll getroffen, das wird uns fordern“, sagte Schnur und verwies auf den Rückgang der Schülerzahlen im Kreis Cochem-Zell (minus 20 Prozent in neun Jahren). Deshalb gelte es Strukturen zu stärken. So habe der Kreis 12 Millionen Euro in den Ausbau der Kindertagesstätten gesteckt, und in diesem Jahr würden auch die gesetzlichen Anforderungen für die Unterbringung von Kindern in Krippe und Hort erfüllt werden.

Zukunftsweisende Projekte sollen den Standort stärken – und nebenbei vom scheinbar unbedeutenden ländlichen Kreis positiv abstrahlen. So erwähnte Schnur die Leuchtturmprojekte wie den kreisweiten Breitbandausbau, das E-Government-Projekt („schnelle Wege für die Bürger zur Verwaltung“) oder die Fachkräfteinitiative (ZaC). In puncto Energiewende musste Schnur einräumen, dass die Windkraft nicht mehr erste Wahl ist.

Aber für ein weiteres Pilotprojekt, die Errichtung von Bioenergiehöfen, gebe es einen „sehr großen“ Zuspruch. Dem Thema Zuwanderung widmete der Verwaltungschef mehrere Minuten. Das werde eine Herausforderung für die nächsten Jahre werden. Es sei für die Wohlfühlgesellschaft „eine humanitäre Verpflichtung, Heim und Obdach für Flüchtlinge zu geben“. Dabei dürfe man nicht stehen bleiben. Denn die Menschen, die aus

dem Nahen Osten oder Nordafrika kommen, müssten integriert werden. Und diese böten die Chance, die Probleme auf dem Arbeitsmarkt der Zukunft zu lindern. Zunächst benötige man im Kreis jetzt Wohnraum, später Arbeitsplätze. Insgesamt ging es Schnur darum, wie er sagte, „Cochem-Zeller Mut“ zu verbreiten. Er streifte die Landratswahl im Juni nur – derzeit muss ihm mangels Gegner um seinen Posten nicht bange sein.

Warum nicht aufs selbe Zugpferd setzen, das im Vorjahr die Menschen in den Bann zog? Das sagte sich wohl das Wirtschaftsforum und verpflichtete erneut Johannes Warth, der sich gleich als „Fair-Störer“ vorstellte. Der Motivationstrainer, Schauspieler und Unternehmensberater brachte gleich viel Schwung und Bewegung in den Saal – so als er jeden aufforderte, seinen Platz zu tauschen. Getreu dem Motto seines Vortrages „Auf geht's!“ sagte er den Miesepetern in charmant-direkter Weise den Kampf an. Und entlarvte manche Plattitüde wie die, dass früher alles besser gewesen sei. Warth: „Schlau sind die, die immer etwas Neues anfangen.“ Dem Wirtschaftsforum widmete er eine Reggae-Hymne („WiFo“) – die Zuschauer sahen es mit viel Vergnügen.

## Flüchtlinge: CDU fährt zum Gipfel

Politik Landrat Schnur sowie die Bürgermeister Probst und Steimers sind heute in Mainz

**Cochem-Zell/Mainz.** Mit Landrat Manfred Schnur und den beiden Bürgermeistern Helmut Probst und Alfred Steimers werden auch drei Verwaltungschefs aus dem Kreis Cochem-Zell am heutigen Flüchtlingsgipfel in Mainz teilnehmen, zu dem die CDU-Landtagsfraktion eingeladen hat. Die beiden nicht der CDU angehörenden VG-Bürgermeister im Kreis, Albert Jung und Karl Heinz Simon, werden allerdings fehlen. Beide haben wegen anderer schon länger feststehender terminlicher Verpflichtungen abgesagt.

„Wohnungssuche, Sicherung des Lebensbedarfs, Gesundheitsversorgung, Aufnahme der Kinder in Schulen und Integration sind eine große Herausforderung für die Kommunen. Dies können wir nur gemeinsam und mit einem guten Konzept bewältigen“, betont die CDU-Landtagsabgeordnete Anke Beilstein. Parteipolitik dürfe dabei keine Rolle spielen. Darum seien bei diesem Gipfel Landräte und Bürgermeister aller Parteien wie auch Verwaltungsmitarbeiter willkommen, unterstreicht sie. Landrat Schnur jedenfalls erhofft sich von dem Flüchtlingsgipfel weitere Impulse für die Flüchtlingsarbeit in den Kommunen. dj



Eberhard Noll wurde mit Blumen verabschiedet.

### Eberhard Noll geht nach 24 Jahren von Bord

Einer verließ jetzt das Deck, der das Wirtschaftsforum Cochem-Zell im Jahr 2003 mitgründen half und den Wirtschaftsempfang ins Werk setzte: Eberhard Noll. Der IHK-Regionalgeschäftsführer für Cochem und Simmern geht in den vorzeitigen Ruhestand. Seit 1991 war der gelernte Jurist Ansprechpartner für die Unternehmen im Rhein-Hunsrück-Kreis sowie seit 2000 im Kreis Cochem-Zell. Hunderte Betriebe hat er in dieser Zeit besucht, Tausende Beratungsgespräche geführt und unzählige Informationsveranstaltungen organisiert. Vor allem hat er mit Erfolg versucht, in vielen Netzwerken die Interessen der Unternehmen zu bündeln.

„Unser Kopf und Motor verabschiedet sich mit dieser Veranstaltung“, sagte Jürgen Wirtz vom Wirtschaftsforum. Noll habe enorm viel Arbeit geleistet, die Arbeit mit ihm sei spannend gewesen und habe Spaß gemacht. Noll sagte später: „Mir hat die Arbeit mit den Betrieben in der Region viel bedeutet. Vor allem hat mir deren Kreativität, Tatkraft und Risikobereitschaft immer imponiert.“ Eberhard Noll will sich in Simmern als Rechtsanwalt niederlassen. Arne Rössel, Hauptgeschäftsführer der IHK Koblenz, dankte ihm für seine jahrzehntelange Arbeit. „Mit ihren Regionalgeschäftsstellen ist die IHK Koblenz nah bei den Mitgliedsunternehmen vor

Ort. Dort werden Kontakte und Netzwerke gepflegt, die Regionalgeschäftsführer sind für die IHK Koblenz ein unerlässliches Sprachrohr der regionalen Wirtschaft und zugleich Service-Partner für die Betriebe in den Regionen.“ Diese Aufgabe übernimmt gemeinsam mit dem Team der Geschäftsstelle in Simmern vom 1. März an Knut Schneider. Der 46-Jährige war zuletzt bei der IHK Mittleres Ruhrgebiet als Leiter des Regionalbüros Herne tätig, das er auch aufbaute. Schneider ist gelernter Bankkaufmann und leitete nach Stationen im Finanzsektor und der Marketingbranche eine eigene Unternehmensberatung und Werbeagentur. red/bro

### Unser Wetter



### Sonne zeigt sich kaum

Im Moseltal und in der Voreifel macht sich die Sonne rar. Zeitweise fällt aus dichten Wolken etwas Regen oder Sprühregen. Die Höchsttemperaturen bewegen sich bei einem mäßigen bis frischen Süd- bis Südwestwind mit starken Böen zwischen 7 und 10 Grad. Vereinzelt kann es im Bergland auch Sturmböen geben. In der Nacht regnet es etwas häufiger. Die Temperaturen gehen auf 4 bis 6 Grad zurück.

**Kontakt:** Rhein-Zeitung  
Ravenéstr. 18-20, 56812 Cochem

Redaktion: 02671/9160-30  
cochem@rhein-zeitung.net

Verantwortlich für diese Seiten  
thomas.brost@rhein-zeitung.net

Abo/Anzeigen: 02671/9160-0  
service-cochem@rhein-zeitung.net



Folgen Sie uns auf Twitter:  
[twitter.com/rzcochem](https://twitter.com/rzcochem)

ANZEIGE

**Jetzt aber schnell!**

# Nur noch 10 günstige Ausstellungsküchen

1/2 PREIS

wegen **Komplett-Umbau**

Alle Ausstellungsküchen  
**GARANTIERT MINDESTENS ZUM ECHTEN 1/2 PREIS**

Aufmaß vor Ort **GRATIS!**  
 Lieferung der neuen Küche **GRATIS!**  
 Entsorgung der alten Küche **GRATIS!**

Profitieren Sie bei  
 Küchen-Neuaufträgen von  
 unserer **Sammelbestellung**  
 zu **Ausstellungskonditionen!**

**WOHNZENTRUM MÜLLER**  
 Möbel Müller GmbH  
 Springiersbacher Str. 18 **BENDEL**  
 Tel.: (0 65 32) 93 78-0 • [www.wohncentrum-mueller.de](http://www.wohncentrum-mueller.de)  
 Mo. bis Fr. 9.00 - 18.30 Uhr • Samstag 9.00 - 16.00 Uhr

Beeilen Sie sich!

Miele bauformat
nobilis Constructa
SIEMENS prisma
Villeroy & Boch BLANCO